



12. Förderkonzept

Das Förderkonzept der Südschule beinhaltet viele Angebote für die Schülerinnen und Schüler. Sie sind auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerschaft ausgerichtet.

12.1 Individuelle Förderung

Innerhalb des Unterrichts findet ein allgemeiner Förderunterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch statt. Eine Stunde in der Woche ist für den Förderunterricht vorgesehen, der durch den Klassenlehrer oder Fachlehrer erteilt wird. Dieser Förderunterricht findet in Kleingruppen und in der Regel in den Randstunden statt. Die Kleingruppe trifft sich wöchentlich und wechselt nach einem bestimmten Zeitraum.

Um gezieltere Fördermaßnahmen einzuleiten bzw. individuelle Förderziele für einen Schüler ableiten zu können, hat die Südschule im Rahmen einer Fortbildung durch das Kompetenzteam Bielefeld das Struktur-Lege-Verfahren kennen gelernt, welches implementiert werden soll. Dieses Verfahren unterstützt die Kollegen und alle beteiligten Bezugspersonen, für den betroffenen Schüler Fördermaßnahmen greifbar zu machen und diese im Unterricht umzusetzen.

Generell wird bei der Zielformulierung beachtet, dass

- sich die Ziele daran orientieren, was das Kind schon kann,
- sie sehr individuell auf den Schüler zugeschnitten sind,
- maximal drei Ziele formuliert werden,
- sie realistisch sind,
- sie in einem überschaubaren Zeitraum (maximal 6 Wochen) umsetzbar sind.

Um erfolgreich zu sein, müssen die Ziele mit dem Schüler besprochen werden. Denn nur, wenn sie auch für ihn wichtig werden, können sie erfolgreich umgesetzt werden.

12.2 Förderung der Lesekompetenz durch Antolin

Um die Lesekompetenz zu steigern und die Lesemotivation zu erhöhen, nehmen die Kinder ab der 2. Klasse einmal in der Woche am Antolinprogramm teil. Diese Stunde gehört für Lehrkräfte und Schüler/innen zu den attraktivsten Stunden der ganzen Woche. Auch wenn die Schüler/innen diese Stunde selbsttätig mit Lesen, der Beantwortung von Fragen zum gelesenen Buch in Antolin und mit dem Beschaffen eines neuen Buches verbringen, steuert die Lehrkraft das Geschehen. Die Lehrkraft



berät die Schüler bei der Bücherauswahl, so dass auch schwache Leseschüler Erfolgserlebnisse spüren können.

12.3 Lese-/ Rechtschreibförderung

Ab der zweiten Klasse findet einmal in der Woche klassenübergreifend eine Förderstunde für Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen und/ oder Rechtschreiben statt. Nach Ermittlung der Lernausgangslage wird für die betroffenen Kinder eine individuelle Förderung in Kleingruppen angeboten. Die Lehrkraft, die den Förderunterricht durchführt, steht dabei im ständigen Austausch mit der Klassenlehrerin.

12.4 Lesepaten

An verschiedenen Tagen kommen ehrenamtliche Lesepaten in die Südschule, um mit einzelnen Schülern zu lesen. Die Schüler profitieren von den gemütlichen Lesesituationen, entwickeln Leselust und ein zunehmendes Interesse an Büchern. Ganz nebenbei wird die individuelle Lesekompetenz gesteigert, denn Lesen und die damit verbundene Sinnentnahme ist eine Schlüsselkompetenz zur Erschließung der Lebenswelt. Der Austausch über das Gelesene erweitert die zudem die Sprachkenntnisse und den Wortschatz.

12.5 Kernvokabular trifft DaZ

Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, insbesondere die Kinder der Willkommensklasse, werden an der Südschule zusätzlich nach dem Konzept „Kernvokabular trifft DaZ“, das von der Uni Köln entwickelt wurde, gefördert. Mit Hilfe des Kernvokabulars lernen die Schüler die 100 wichtigsten Wörter des Alltagswortschatzes, um sich damit verständlich machen zu können. Weitere Informationen können dem Kapitel „Willkommensklasse“ entnommen werden.

12.6 Lernförderung durch BuT

Das Ziel vom Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) ist es, Kindern aller Einkommensschichten die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen und die Bildung zu fördern. Lernförderung wird über das schulische Angebot bewilligt und benötigt eine Nachweispflicht über die Notwendigkeit der Lernförderung.

Durch die Benachrichtigung von Lehrern oder Eltern wird eine Lernförderung beantragt. Die Kinder haben Schwierigkeiten dem Unterrichtsstoff zu folgen und benötigen eine Hilfestellung. Durch familiäre Defizite bzw. durch Sprachschwierigkeiten kann diese Hilfe innerhalb der Familie nicht gewährleistet werden. Ziel ist die Bewältigung der Hausaufgaben und gezielte Förderung der Kinder bei Schwierigkeiten im Unterricht und Wiederholen des Gelernten. Weitere Informationen sind in dem Kapitel „Schulsozialarbeit“ zu entnehmen.



12.7 Theaterprojekt

Die Theater AG findet einmal pro Woche im Nachmittagsbereich mit 8 bis 10 Kindern aus den Klassen 2 und 3 statt. Die AG bereitet den Kindern sehr viel Freude und Spaß in unterschiedliche Rollen zu „schlüpfen“. Dabei können sie unterschiedliche Charaktere spielen und probieren verschiedene Methoden aus, um ihre Rolle zu spielen. Disziplin ist in der Gruppe sehr wichtig, aber auch Frust und Angst begleiten sie. Schüchterne Kinder haben hier die Möglichkeit durch eine andere Rolle sich zu zeigen.

Die Kinder lernen in einer Kleingruppe, sich zu artikulieren und Texte zu behalten und bei verschiedenen Methoden ihre Ausdrucksfähigkeit zu stärken. Die Kinder lernen neue Methoden des Rollenspiels kennen und stärken u.a. auch ihre Konzentration, ihre Geduld und Ausdrucksfähigkeit.

12.8 AG`s für den 4. Jahrgang

Unsere Musik AG

In der Musik AG können die Schüler mittels ihrer Stimme, Motorik, Instrumenten und Bewegungen äußern. Durch die AG werden musikalische Kompetenzen gefördert. Gleichzeitig werden Konzentration, Koordination, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein geschult. Nicht zu vergessen die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit zwischen den Schülern.

Folgende Themen sind Inhalte der Musik AG:

- Singen von Liedern als Gemeinschaftserlebnis
- Rhythmik- Begleiten und pantomimisches Darstellen von Liedern
- Stimmbildung
- Verklängen von Geschichten
- Vorbereiten der „musikalischen Pause“

Unsere AGs in Kooperation mit der Realschule Brackwede

Seit dem Jahr 2013 besteht eine enge Kooperation zwischen der Südschule und der Realschule Brackwede. Die Viertklässler besuchen für eine Doppelstunde in der Woche die Realschule Brackwede, um an verschiedenen AGs teilzunehmen, wie zum Beispiel an der AG „Kleine Forscher“ oder „Kleine Techniker“. Die Schüler der Südschule haben riesigen Spaß an den AGs teilzunehmen und werden sogar persönlich von den Lehrern der Realschule abgeholt.

Ziel ist es, die Schüler für die MINT Fächer wie Mathematik, Physik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Der wöchentliche Ausflug erleichtert zudem den bevorstehenden Schulwechsel in die weiterführende Schule und baue Ängste ab.